

Ein anderes Universum

Von Verelan

Kapitel 1: Kapitel 1

Endlich glitt die undurchdringbare Sicherheitstür aus ihrer Halterung und eröffnete ihnen den Weg ins Innere der Kammer, welche die direkt dahinter verborgen lag.

Endlich waren sie am Ziel angekommen.

Sein Herz schlug ihm bis zum Hals und einen Moment lang dachte er, es würde aus seiner Brust springen, so nervös war er.

Gerade eben noch hatte er geglaubt, dass sein Plan tatsächlich funktionieren könnte. Doch jetzt wo er durch die eben noch verbarikadierte Tür marschierte, gefolgt von seinen Freunden, kamen ihm plötzlich Zweifel auf.

Reichlich spät tadelte er sich selbst und Schluckte den Knoten herunter, der sich jetzt in seinem Hals bildete.

Sein Blut pochte in den Adern und mit jedem Schritt konnte er das Dröhnen in seinem Kopf noch deutlicher hören. Wirre Gedanken kreisten durch seinen Verstand, Fragen, auf die er keine Antwort wusste.

Er ging mehrere Musiktitel und Melodien durch, doch nichts half. Es war vergeblich.

Er blieb stehen und Drax wäre beinahe mit ihm kollidiert. Niemand sprach ein Wort. Er zuckte zusammen, als auch endlich Gamora wieder zu ihnen aufschloss.

Alle Blicke waren auf das Ende des Raumes gerichtet und Peter sog scharf die Luft ein.

Die düstere Gestalt hatte sich keinen Zentimeter bewegt, stand immer noch mit dem Rücken zu ihnen gedreht und schien sie einfach zu ignorieren.

Eingebildeter Bastard!

„Ronan!“, kam es ihm über die Lippen, noch bevor er überhaupt in Erwägung gezogen hatte, zu handeln. Sie waren gekommen um ihn zu töten.

Erst jetzt drehte sich die besagte Person um, lilafarbene, leuchtende Augen trafen auf tiefes grau.

Er konnte Ronans Blick deutlich auf sich spüren, er brannte förmlich auf seiner Haut. Es war unangenehm und einen Moment lang wippte er von einem Fuß auf den Anderen, wollte, dass sein Gegenüber den Blick abwandte.

Er hatte seine Mitstreiter schon längst vergessen, wusste gar nicht mehr, ob sie überhaupt noch neben ihm standen.

„Starlord.“

Ein leichtes Keuchen kam unkontrolliert über seine Lippen, als er diesen Namen hörte, in einem Ton gesprochen, so tief und definitiv kontrollierter als er jetzt war. Ihm wurde warm, nein heiß, und er hatte vergessen, weshalb sie hergekommen waren.

„Worauf wartest du, Quill?“, hörte er eine entfernte Stimme in seine Richtung rufen. „Töte diesen Bastard!“

Erst jetzt registrierte er die Waffe, die er in der Hand hielt, den Lauf auf Ronan gerichtet. Eine Konstruktion von Rocket. Warum hatte er sie nochmal dabei?

„Peter!“

Er blinzelte verwirrt, konnte den Blick nicht von dem Monster abwenden. Jegliche Aufmerksamkeit war auf ihn gerichtet.

Die Zeit stand still, Sekunden verstrichen. Peter konnte seinen eigenen Herzschlag hören und fragte sich, ob seine Nervosität den Anderen verborgen blieb.

Seine Hände begannen zu zittern und er konnte die Waffe nicht mehr gerade halten.

„Angst, Starlord?“, ertönte die tiefe Stimme seines Gegenübers. Er klang amüsiert.

Was?

Peter blinzelte erneut, seine Sicht verschwamm, ihm wurde schwindelig und seine Knie hätten beinahe nachgegeben. Ihm wurde schlecht und die Waffe glitt von seinen Fingern.

Er schloss die Augen und wartete auf das Geräusch, wenn sie den Boden traf, doch nichts dergleichen geschah.

Irritiert öffnete er wieder die Augen und registrierte einige Bewegungen.

Alles ging so verdammt schnell.

Gamora streckte instinktiv die Hand nach der Waffe aus, während Groot und Drax nach vorne stürmten, in Ronans Richtung.

Der einzige Gedanke, den Peter fassen konnte ist, wie falsch das doch alles gelaufen war.

Auch Ronan rührte sich, hatte seinen Hammer erhoben und kurzerhand wurde Peter samt Mitstreiter nach hinten gerissen.

Er kollidierte mit dem Rücken gegen die steinerne Treppe hinter sich und die Luft wurde aus seinen Lungen gepresst. Eine Welle des Schmerzes zog sich durch seinen ganzen Körper und ihm wurde schwarz vor Augen.

Gamora landete auf Drax, aber Groot war komplett außer Sichtweite.

Die Chance auf Sieg war vertan, das wusste Peter, als er die Waffe nicht mehr finden konnte.

„Verdammt ...“, hustete er und versuchte sich mit Hilfe der Ellenbogen in eine sitzende Position zu schieben.

Schritte waren zu hören und er zuckte zusammen, als Ronan direkt vor ihm halt machte.

„Die Guardians of the Galaxy.“, spottete das Monster und blickte missbilligend auf Peter herab. „Noch viel naiver als ich gedachte habe.“